

---

---

# **Philologen-Verband Nordrhein-Westfalen**

---

---

Der Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Landtag Nordrhein-Westfalen  
Postfach 10 11 43  
40002 Düsseldorf



Düsseldorf, den 15.11.2017 1/Grau

**Stellungnahme des Philologen-Verbandes zum SPD-Antrag  
(Drucksache 17/516):**

**Gleicher Lohn für gleiche Arbeit und Sicherung der Unterrichtsversorgung:  
Besoldung der Lehrkräfte muss auf den Prüfstand!**

Anhörung des Ausschusses für Schule und Bildung am 22. November 2017

- Der Gesetzgeber besitzt die Möglichkeit, die Lehrerbesoldung zu verändern.
- Der nordrhein-westfälische Philologen-Verband unterstützt das Bestreben, die Besoldung der Primarstufen- und Sek. I - Lehrkräfte anzuheben.
- Der Philologen-Verband legt großen Wert darauf, dass damit keine Verschlechterung der Eingangsbesoldung für Lehrkräfte anderer Schulformen einhergeht. Es ist nicht hinzunehmen, dass die Finanzierung der Besoldungsanhebung zu berufspolitischen Einschnitten bei Lehrkräften anderer Schulformen führt.
- Wir sehen die Frage der Besoldung nicht in ursächlichem Zusammenhang mit der Linderung bzw. Lösung des Lehrermangels. Die Attraktivität eines Berufes bestimmt sich nur eingeschränkt durch die Besoldungsfrage.



Graf-Adolf-Straße 84  
40210 Düsseldorf

Landesgeschäftsstelle  
Telefon: 0211/177440  
Telefax: 0211/161973

E-mail: [info@phv-nw.de](mailto:info@phv-nw.de)  
Web: [www.phv-nw.de](http://www.phv-nw.de)

Der Landtag sollte die Ergebnisse der Lehrerarbeitszeitstudien ernst nehmen und berücksichtigen, dass die arbeitszeitlichen Belastungen in den letzten Jahren stetig zugenommen haben. Daraus ist insbesondere für die Lehrkräfte an Gymnasien und Gesamtschulen die Schlussfolgerung einer notwendigen Absenkung des Pflichtstundendeputats zu ziehen.

- Es ist sinnvoll, dass die Tarifparteien die Unterschiede in der Bezahlung / Besoldung bei angestellten und verbeamteten Lehrkräften durch strukturelle Veränderungen reduzieren.

Düsseldorf, 15.11.2017

gez. Peter Silbernagel  
- Vorsitzender -